



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908**

331 (20.7.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-334844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-334844)

# General-Anzeiger



Monument. (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.) Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“. Telefon-Nummern: Direction, Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Mannheimer Druckarbeiten) 841, Redaktion 877, Expedition und Verlagsbuchhandlung 218.  
30 Bogen monatlich, Druckzeitung 24 Bogen, monatlich, nach der Post bez. incl. Porto aufschlag 2.00 pro Quartal, Abzugs-Nummer 5 Bg.  
Die Colonie-Zeitg. . . 25 Bg, Badische Volkszeitg. . . 20, Die Mannheimer-Zeitg. . . 1 Blatt  
Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.  
Tägliche 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe.  
Schluß der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 7 1/2 Uhr, für das Abendblatt Abends 3 Uhr.  
Nr. 331. Montag, 20. Juli 1908. (Mittagsblatt.)

## Die Strafrechtsreform.

Schon kurz haben wir nach dem „Berl. Vol. Anz.“ die Grundzüge der Strafrechtsreform gebracht. Die „Vol. Anz.“ kann weiter mitteilen, daß die Vorarbeiten für die Strafrechtsreform, soweit sie die Reichsjustizverwaltung und die preussische Regierung beschäftigen, zum Abschluß gekommen sind. Eine neue Strafrechtsordnung und eine umfassende Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz sind von dem Reichsgericht dem Bundesrat vorgelegt; jene Vorlage regelt das gerichtliche Verfahren, diese enthält diejenigen Änderungen in der Verfassung unserer Gerichte, die durch die veränderte Stellung der strafgerichtlichen Instanzen sich ergeben. Es liegt in der Absicht, die neuen Gesetze in nächster Zeit zu veröffentlichen, und zwar mit den ihnen beigegebenen, sehr umfangreichen Motiven.

Für weitere Kreise wird vor allem die neue strafgerichtliche Organisation von Interesse sein. Es wird darüber schon jetzt folgendes mitgeteilt: Zuständig für die leichteren Straftaten, die Übertretungen, soll in Zukunft der Amtsrichter sein, ohne Zuziehung von Schöffen. Gegen seine Entscheidung ist die Berufung gegeben an die Strafkammer des Landgerichts, die in der Besetzung von drei Richtern urteilt. Gegen ihr Urteil ist die Revision an einem mit fünf Richtern besetzten Senat des Oberlandesgerichts zulässig. Neben dem Amtsrichter als Einzelrichter steht das Amtsgericht als kollegiales Gerichtshof, der in der Besetzung von einem Richter und zwei Schöffen urteilt. Ihm werden in der Hauptsache die nicht leichteren Straftaten, die Vergehen, zugewiesen. Gegen die Entscheidungen dieses Gerichtshofes ist in gleicher Weise und an die nämlichen Instanzen wie gegen die Entscheidungen des Einzelrichters Berufung und Revision gegeben. Für schwere Straftaten, die nicht vor das Schwurgericht gelangen, soll wie bisher die Strafkammer bei den Landgerichten zuständig sein, aber mit der bedeutsamen Veränderung, daß sie in der Besetzung von zwei Richtern und drei Schöffen entscheidet. Gegen ihre Entscheidungen geht die Berufung an einen aus fünf Richtern gebildeten Strafsenat, der für ein oder auch für mehrere Landgerichte zuständig sein und äußerlich, je nach den örtlichen Verhältnissen, an das Landgericht, an dessen Sitz er eingerichtet ist, oder an das Oberlandesgericht angegliedert werden kann; an das Landgericht als Regel, an das Oberlandesgericht als Ausnahme. Die Leitung dieses Berufungsorgans untersteht entweder dem Präsidenten des Landgerichts oder einem höheren, aus der Mitte des Land- oder Oberlandesgerichts berufenen Richter. Gegen das Berufungsgericht geht die Revision an das Reichsgericht. Die Schwurgerichte behalten im wesentlichen ihre Bestalt und Zuständigkeit.

den Geschäften des Vormundschaftsgerichts bewanderten und mit vormundtschaftlichen Aufgaben besetzten Richters. Außerdem soll das Gericht die Befugnis erhalten, von einer strafgerichtlichen Verfolgung trotz der erhobenen Anklage gänzlich abzusehen und die Aburteilung der zur Aburteilung gestellten Tat dem Vormundschaftsgericht zu überlassen.

Den Schöffen und Geschworenen wird ein gesetzlicher Anspruch auf Tagelohn neben den Reisekosten zugesichert.

Von Liberalen Wünschen, die an die Strafrechtsreform anknüpfen, sind hiernach die Einführung der Berufung gegen die Strafkammerurteile, die Heranziehung der Laien zu der Urteilsfindung in der Strafkammer, wenigstens für die erste Instanz, die Einrichtung besonderer Jugendgerichte, sowie endlich die Gewährung von Tagelöhnen an Schöffen und Geschworene berücksichtigt; ebenso ist die Beibehaltung der Schwurgerichte sichergestellt.

Die neue Strafrechtsordnung nimmt zwar vorwiegend das prozedurale Interesse in Anspruch, bringt aber auch größere Neuerungen von politischer Bedeutung. So wird der Grundgedanke, daß alle strafrechtlichen Gesetzesverletzungen der Regel nach verfolgt werden müssen, bei allen Straftaten jugendlicher Personen und bei gewissen Straftaten Erwachsener fallen gelassen. Bei Jugendlichen kann schon von dem Staatsanwalt die Leberverteilung an die Vormundschaftsbehörde behufs geeigneter Abmildung verfügt werden. Die Unterjuchenschaft wird eingeschränkt, der Zeugniszwang gegenüber der Presse in der Hauptsache beseitigt. Die Verpflichtung zur Zeugnisablegung wird allgemein gemildert, die Notwendigkeit eidlicher Vernehmungen beschränkt. Die Vorunternehmung wird beibehalten. Dem Zuträger, das die Verleumdung an dem Vorverfahren zu nehmen hat, wird mehr als bisher Rechnung getragen. Das Strafverfahren wird ausgedehnt, ein beschleunigtes Verfahren in größerem Umfang zugelassen. Für den Prozeßgang bei den Jugendgerichten sind noch besondere Einrichtungen getroffen, welche die Bedürfnisse des jugendlichen Alters berücksichtigen; die Öffentlichkeit kann hier nach Ermessen des Gerichts ausgeschlossen werden.

Sobald die Gesetzesvorlagen der Öffentlichkeit zugänglich geworden sind, wird auf wichtige Einzelheiten der großen Reform, die nach jahrelangem Ringen nun endlich ins Leben tritt, näher einzugehen sein.

sätze hier wiedergegeben. Zur Frage der Elektrizitätssteuer wird ausgeführt:

Gerade an einer derartigen steuerlichen Maßnahme kann das Maß der Einheit in die Notwendigkeit der Reform und der Opferwilligkeit am besten gemessen werden. Eine Elektrizitätssteuer wäre unter normalen Umständen zweifellos glatt von der Hand zu weisen. Es muß schwere Bedenken haben, ein Produktionsmittel steuerlich zu belasten. Es ist aber auch ein Zeichen dafür, wie groß die Not ist, daß die Reichsregierung zu einer solchen Steuer greifen muß. Eine Elektrizitätssteuer kann, wenn sie nicht zur Erdfolgssteuer werden soll, nur geringfügig sein. Die Verwendung elektrischer Energie ist verhältnismäßig noch nicht weit fortgeschritten im Wirtschaftlichen. Also kann eine notwendig niedrig zu haltende Abgabe auch keine stark ins Gewicht fallende Summen bringen. Es muß demnach in der Absicht der Reichsregierung liegen, die Reform nach wie vor in der Hauptsache auf die großen Steuerobjekte zu gründen, auf Tabak, Branntwein, Bier und Erbschaften. In der Ausdehnung dieser Steuerquellen wird die Reichsregierung diesmal versuchen, an die Grenze des Erreichbaren zu gehen. Wie groß nun das Geld sein wird, das zur Deckung des Bedarfs auch noch eine so problematische Steuer wie die Elektrizitätssteuer herangezogen werden muß, läßt sich nicht abschätzen, so muß man sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß auch diese Steuer geschildert werden muß, wenn sie sich nur irgendwie im Rahmen des gesamten Reformplans rechtfertigen läßt. Ein trübendes Moment kann dabei vielleicht in Betracht kommen. Die Befragung der Elektrizität mit einer Steuer läßt sich jetzt noch verhältnismäßig leicht ertragen, da, wie schon gesagt, ihre Verwendung noch nicht so organisch mit dem Wirtschaftsleben verwachsen ist. Steuerliche Maßnahmen lassen sich immer leichter am Anfang wie auf der Höhe der Entwicklung treffen.

Die verbündeten Regierungen sind sich denn auch offenbar über die Elektrizitätssteuer, wie überhaupt über den ganzen Finanzreformplan, so weit er fertig ist, einig. Es ist Grund vorhanden, anzunehmen, daß auch der preussische Finanzminister Bedenken, die er noch vor einem Jahr äußerte, zurückgestellt hat, wie die süddeutschen Minister, deren Schatten die Hauptbedrückenden einer Elektrizitätssteuer wären, ihre Sonderinteressen nicht betont zu haben scheinen; alle unter dem Zwängen, die sonstigen Rücksichten weglegenden Eindruck von der außerordentlich geistigen Finanznot im Reich.

## Seine neue Militärvorlage.

Mit der von der Zentrumspresse zu durchsichtigen Zwecken erfindenen Meldung über eine neue Militärvorlage beschäftigt sich die „Nordd. Allg. Ztg.“

„Diese Militärvorlage soll nach Informationen aus guter Quelle“ noch vor dem Ablauf des Septennats dem Reichstage unterbreitet werden. Die jetzt geltende Friedensmaßmaßstab gilt zwar bis zum Jahre 1911, so daß nach dem bisherigenodus erst im Winter 1910 mit einer neuen Vorlage zu rechnen wäre. Aber man spricht die letzte Lage häufig ausreichen zu troollen und überlegt, ob man nicht schon im nächsten Winter 1909 mit der neuen Vorlage kommen soll. Die Wehrforderungen sind ganz ungeheuer und sollen mit der Auslandspolitik begründet werden. In den Reihen des Generalsstabes will man nicht länger warten. So der Kriegsminister sein Versprechen, daß er nicht vor dem Jahre 1911 mit der neuen Vorlage kommen werde, halten kann, sieht auf einem anderen Punkte. Man spricht auch von einem Wechsel im Kriegsministerium . . .“

## Politische Uebersicht.

### Die Elektrizitätssteuer und die süddeutschen Bundesstaaten.

Die „Bad. Landesztg.“ beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit der Reichsfinanzreform, insbesondere mit der Elektrizitätssteuer. Da er auf Grund von Erläuterungen an wissender Stelle geschrieben zu sein scheint, so seien die Haupt-  
nis kann ich höchstens von Forderungen sprechen — ja, von Forderungen! Weder die Dähle, so lang für wolle: von Forderungen!“  
Dina wurde etwas erregt, aber sie zwang sich zu ruhigem Ton: „Ich denke, Papa gibt genug — Du kannst Dich nicht beklagen!“  
„Genuß! Hast Du zu viel? Kommst Du aus? Stöhnst Du nicht alle Monat, doch es wieder nicht gelangt hat?“  
„Aber doch nicht, weil Papa nicht genug gibt! Wir ver-  
brauchen eben zu viel — der Haushalt verschlingt zu viel — wir können natürlich nicht die ganzen 5 Tausend, die Papa gibt . . .“  
„Ich weiß nur von zwei Tausend, die „Papa gibt!“ Rechnet Du vielleicht die Zinsen, die er Dir für Dein Wunterteil gibt, als ein Goodgeschek von ihm? Dieses Wunterteil, das jeder andere Schwiegersohn sich am Hochzeitstag hätte auszahlen lassen! Ich war ja anständig, um darauf zu dringen — Ich habe mich mit der Vergütung zufriedener gegeben, trotzdem ich nicht recht einsehen konnte, warum ihm die hunderttausend Mark im Geschäft den doppelten Gewinn bringen müssen, die ich in meinem eigenen Geschäft sicher nötiger brauchte, und die uns dann den doppelten Zins eintrugen! Die ganzen fünf Tausend, die er uns so großmütig hinstreckt, kosten ihm nicht einen Heller — die verdienen er mit unserem Kapital, und noch ein gut Stück darüber!“  
Dina hatte zu essen aufgehört. Sie schaute nur den Kopf in die Hand und sagte nichts. Dafür erregte sich Otto.  
„Erstens mal, Döberl, vergiß doch nicht, daß Du von anderem Vater sprichst, der uns und niemand noch je um einen Pfennig geschmäht hat, der als tabelloser Kaufmann das Firmenbild seiner Väter stocklos und sauber erhält, daß wir nur Hochachtung und Verehrung und Dankesföhle für ihn haben können, so sehr wir auch vielleicht innerlich in mancher Beziehung aufeinander gehen mögen! Es war Großvaters und anderer Mutter Wunsch, daß dieses Wunterteil, diese 300 000 Mark, im Geschäft bleiben und Vater uns das Geld zu fünf Prozent verzinsen sollte bis zu seinem Tode, oder bis Dina oder ich in eine Situation gerieten, die die Auszahlung unserer An-  
teils zur Notwendigkeit machte. Dina und ich haben uns ohne Högern den Wünschen unserer Familie gebeugt, und sahen unserem Ermessen nach gut dabei — wie Du weißt, rührte ich meine Zinsen gar nicht an, ich lasse sie zum Kapital schlagen, da Vater mir ja auch außerdem zukommen läßt, was mir als seinem Sohn gebührt! So — ich fühle mich verpflichtet, Dir das Kapital und klar auseinander zu legen. Dina und ich sind bis jetzt noch nicht in der Situation, die die Auszahlung der beiderseitigen Kapitale notwendig macht. Solltest Du aber in solch einer Situation sein, dann schimpfe nicht hinter dem Rücken des Vaters, sondern gehe zu ihm und sage ihm, wie die Sachen stehen. Ich bin sicher, er jaget seinen Tag, Dina ihr Recht werden zu lassen — wenn auch vielleicht zu ihrem eigenen Schaden!“

### Der Orgel-Anger.

Roman von Edela RR.  
Wachdruck verboten.  
24. Fortsetzung.

Es tat ihm nun schon fast leid, nicht bei der reizenden Frau Mama abgeblieben zu sein. Wovor hätte er sich doch eigentlich gekürrt und gefürchtet? Ihm war es doch, ehrlich gesagt, von Anfang an so egal gewesen, ob sein Vater noch mal heiratete oder nicht! Und warum hatte es nun nicht auch so gut wie jede andere sein sollen! Lächerlich im Grunde! An der ganzen Angelegenheit war nur allein sein Schwager Herbert schuld — der hatte gleich die Zukunft berechnet!

Lebensfalls er, Otto Fauster, hätte jetzt einen Strich unter die Vergangenheit gemacht! Er war gelonnen, sich gut, außerordentlich gut mit ihr zu stellen; man konnte nicht wissen, ihr Einfluß mochte eines Tages schwer für ihn in die Waagschale fallen. Wenn er auch kein Rechner war wie Herbert, so wollte er sich doch in dieser Angelegenheit als der Klügere erweisen. — Lucy hatte ihn ja geradezu mit der Nase darauf hingewiesen — er sollte ihr folgen, der reizenden jungen Frau Mama.

Bei Tisch kramte er sein jüngstes Erlebnis aus.  
„Alter Wackelkack, wie Du bist und immer warst!“ sagte Herbert glibbernd.

Aber Dina legte sich gleich ins Mittel. „Es ist sehr richtig von Otto! Damit hat er nicht nur Lucy, sondern auch Papa für sich. Was hat es für einen Sinn, die beiden unangenehm zu reizen — die nächsten Verwandten, von denen wir doch schließlich abhängen.“

„Das heb' ich! Abhängen! Das heb' ich wirklich! Na, ich will Euch in aller Gemütsruhe erklären, daß ich weder von Herrn noch von Frau Kommerzienrat abhängt. In unserem Verhält-



deutschen Turnern von Frankfurter Damen überreicht wurde.

Jahrestag in der Paulskirche.

Außer den Vertretern der Stadt Frankfurt sah unter den Ehrengästen Sec. Regierungsrat Dr. Hünze als Vertreter des Kultusministers.

Inzwischen hatte sich in der Stadt ein Leben entwickelt, wie es Frankfurt nur selten sieht. Die Straßen sahen aus wie eine gefüllte „Ratowenschaacht“.

Uebergabe des Bundesbanners

stalt. Der Feiertag wohnten alle Ehrengäste bei. Die Halle war ganz gefüllt, sie saßte beinahe 15 000 Personen.

Der Sonntag ließ sich sehr gut an. Das Wetter war freundlich, nicht zu heiß, und so konnten um 6 Uhr früh pünktlich die turnerischen Vorführungen und Uebungen auf dem Festplatz beginnen.

Festtag

durch die Hauptstraßen der Stadt. Mit der Aufstellung, die außerordentlich schwierig war, wurde bereits vor 11 Uhr begonnen.

sagte, daß das Schlechte ebenso leicht sei. Ich begriff, daß es Wesen gibt, die stark genug sind, alle Prüfungen zu bestehen, die zur Größe führen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ueber den beschlossenen Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses waren Absichten des jetzigen Großherzogs nach dringlichen Mitteilungen zu lesen.

Kunstakademie Düsseldorf. Der Konservator an der königlichen Kunstakademie Dr. Boarb ist unter Verleihung des Professorentitels zum Sekretär der Akademie als Nachfolger des Direktors Professor Roeder ernannt worden.

Verkehr wurde vollständig aufgehoben. In den Feststraßen war kein freies Fenster zu erblicken, viele Läden waren in Zuschauerräume umgewandelt und selbst von den Dächern her wölte das freudige „Gut Heil!“, als der Zug vorbeipassierte.

Die zweite Abteilung des Festzuges bilden die Turner. Voran fährt die Bundesfahne, geleitet von berittenen Turnern des Gaues Frankfurt mit den drei ältesten Fahnen der Deutschen Turnerschaft (Turngemeinde Darmstadt, Hamburger Turnerschaft von 1816, und Turnerbund Raumburg a. b. Saale).

Etwa 30 Kapellen waren geschickt in den Zug verteilt, der beinahe vier Stunden lang durch Frankfurter Straßen zog.

Generalintendant v. Bignon tritt, wie die „Weimarsche Zeitung“ meldet, nach Ablauf der Saison von seinem Posten zurück. Als sein Nachfolger ist Herr v. Schirach ausgerufen.

Allerlei vom Theater. Zum Neubau des Meininger Hoftheaters wird aus Weinigen gemeldet, daß das Gebäude bis November unter Dach sein wird und man annimmt, die Spielzeit im neuen Hause bestimmt am 1. September 1900 eröffnen zu können.

halbe Million. Nachdem sich der Zug auf den Festplatz begeben und dort aufgelöst hatte, die Wagen aber in die Stadt zurückgeführt waren, begann dort gleich wieder das Turnen.

Prinz Oskar von Preußen

traf gestern vormittag 11 Uhr 15 Minuten in Vertretung des Protektors, des deutschen Kronprinzen, auf dem Frankfurter Hauptbahnhof ein. Zum Empfange waren erschienen der kommandierende General des 18. Armeekorps Erzgen. v. Eichhorn, Regierungspräsident v. Meißner-Wiesbaden, Oberbürgermeister Abides, Polizeipräsident Scherenberg, der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft Dr. Göb-Leipzig mit zwei anderen Herren des Ausschusses der Turnerschaft und mehreren Herren des Festausschusses, unter diesen Stadtrat v. Grunelius und Dr. Friedleben.

Nach einer Spazierfahrt durch die Stadt traf der Prinz am 1/2 Uhr auf dem Festplatz ein, begleitet von dem kommandierenden General Erzgen. v. Eichhorn, dem Regierungspräsidenten v. Meißner, dem Polizeipräsidenten Scherenberg und Oberbürgermeisters Dr. Abides.

Huldigungstelegramme.

Der Vorstand der Deutschen Turnerschaft sandte folgende Huldigungstelegramme an den Kaiser und den Kronprinzen: „Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser in Berlin: Die in Frankfurt a. M. das erste deutsche Turnfest feiernden 50 000 deutschen Turner begrüßen ehrerbietig Eure Majestät mit dem ehelichen Gelübdis treuer Arbeit in der Pflege vaterländischer

brelaktigen Schauspiel „Armande“, Pierre Wolff mit einem Drama „L'homme qui passe“. Das schon lange als fenergefahrlich geltende Hof- und Nationaltheater in Budapest soll niedrigeren werden, um einem lehrer Tage vom Parlament beschlossenen Neubau Platz zu machen; das gesamte Personal spielt inzwischen im Budapest Theater.

Schiller-Denkmal. Der Ausschuss für Errichtung eines Schillerdenkmals in Dresden hat sich für ein Modell des Bildhauers Döhler und des Architekten Hirschmann entschieden.

„Kuth“, ein neues Oratorium von Georg Schumann, dem Leiter der Berliner Singakademie, wird seine erste Ausführung im kommenden Winter an der Singakademie in Hamburg unter Prof. R. Barth erleben.



Eine Ehre für Graf Zeppelin.

\* Stuttgart, 18. Juli. Zu einer Guldigungsfeier für Zeppelin trafen heute in Friedrichshafen mittelst Sonderzuges...

\* Friedrichshafen, 18. Juli. Graf Zeppelin nahm die Guldigung der Studenten von der Bedanda seines Zimmers im Deutschen Hause aus entgegen.

\* Konstanz, 18. Juli. Die Ausbesserungsarbeiten an dem Zeppelinschen Luftschiff sollen nach einer zuverlässigen Nachricht...

Sport.

Motorboot-Wettfahrt Mainz—Mannheim.

J. Mainz, 20. Juli. (Privattelegr.) Heute vormittag fand sich am Rheinufer bei der Stadthalle ein zahlreiches Publikum...

Von Tag zu Tag.

— Tumulte auf einer Radrennbahn. Der 19. Juli. Auf der Spandauer Radrennbahn kam es gestern zu Tumulten.

— Juchbare Gemüter. Dem „Berl. Tagbl.“ zufolge gingen am Sonntag nachmittag 3 Uhr über Dresden und die Uferorte juchbare Gemüter nieder.

— Gestrandet. Kiel, 19. Juli. Die Luftschiff „Breeze“ ist an der Ostküste der Insel Wollin gestrandet.

— Auf der Fahrt zum Turnfest. Prag, 18. Juli. Gestern traten die hiesigen deutschen Turner die Fahrt zum 11. Deutschen Turnfest nach Frankfurt am Main...

— Neues von Frau Odilon. Gram, 18. Juli. Frau Helene Odilon, die auch in Deutschland viel von sich reden gemacht hat...

— 42 Opfer eines Unwetters. Bilbao, 19. Juli. Wie amtlich gemeldet wird, hat ein Unwetter, das in den letzten Tagen wüthete...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

\* Karlsruhe, 19. Juli. Die Einnahme der kaiserlichen Staatsbahnen aus dem Personenverkehr in den Monaten Januar bis Juni ist nach vorläufiger amtlicher Schätzung um 2,560,000 Mark niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

\* Mainz, 20. Juli. Eisenbahndirektionspräsident Koblenz, der sich kürzlich einer Operation wegen Hindarmen-Entzündung unterzog, ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag gestorben.

\* München, 19. Juli. Dr. Kaim ist vom Konzertverein München zurückgetreten, um die Beilegung des Streites mit dem Tonkünstlerverband zu erleichtern.

\* Bergen, 19. Juli. Der Kaiser hielt heute vormittag auf der „Sohngöller“ Gottesdienst ab und hörte nachher Vorträge.

\* Geger, 19. Juli. Die Stadt feierte am Samstag und Sonntag das Andenken Wallensteins durch Festspiele und einen Festzug.

\* Wien, 19. Juli. Im Laufe des Sonntags fanden in einer Reihe weiterer Städte Deutsch-Wägen Protestveranstaltungen gegen die fortschreitende Abschleifung des Balkanlandes...

Die jungtürkische Bewegung.

\* Konstantinopel, 18. Juli. Bis zur fern von einer Besserung der Lage in Mazedonien nicht gesprochen werden. Die künftigen Offiziere und Soldaten werden immer noch in den Bergen...

Morocco.

\* Köln, 20. Juli. Die „Köln. Zeitung“ aus Tanger untern 18. ds. Wts. telegraphisch erhält, ist jetzt in Dufala bank der französischen Einmischung die Revolution entfällt.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

□ Berlin, 20. Juli. Die Nachricht, daß der Herzog Johann Albrecht aus Trauer über den Tod der Herzogin vom Throne zurücktreten werde, ist völlig aus der Luft gegriffen.

Der Prozeß gegen Eulenburg.

□ Berlin, 20. Juli aus München wird berichtet, daß gegen „Hofrat“ Rißler eine gerichtliche Voruntersuchung wegen Verlebens zum Meineid eingeleitet worden ist.

Arbeiterbewegung.

□ Berlin, 20. Juli. Aus Stettin wird berichtet: Der größte Teil der Rieter der Vulkanwerkst weigerte sich, die von der Direktion geforderten Ueberstunden zu leisten.

Drahtnachrichten unseres Londoner Bureau's.

Sommerpolitik.

+ London, 20. Juli. Die englischen Blätter fahren fort, allerlei merkwürdige Gerüchte über die angeblich bevorstehende Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und dem Präsidenten Fallières zu bringen.

Reaktion und Revolution in Persien.

+ London, 20. Juli. Der Korrespondent der Times in Teheran meldet seinem Blatte in einem von gestern datierten Telegramme, daß die Stadt Täbris nunmehr vollständig in den Händen der Revolutionäre sei.

+ London, 20. Juli. Der Korrespondent der Times in Teheran meldet seinem Blatte in einem von gestern datierten Telegramme, daß die Stadt Täbris nunmehr vollständig in den Händen der Revolutionäre sei.

danke, der sich nicht mehr unterdrücken läßt, dem Schah neue Schwierigkeiten bereiten und ihn zwingen, wieder die Hilfe Rußlands in Anspruch zu nehmen.

Volkswirtschaft.

Vom Mannheimer Baumarkt.

Der Jahresbericht der Mannheimer Sanitätskammer führt über den Baumarkt in Mannheim nach den Mitteilungen des Statistischen Amtes folgendes aus:

Die Gesamtzahl der erstellten Wohngebäude belief sich 1902 auf 247, 1903 auf 178, 1904 auf 187, 1905 auf 195, 1906 auf 222 und 1907 auf 211. Der Druck, der schon seit Jahren auf der Bautätigkeit lastet, hat auch im Berichtsjahr angehalten.

Der Hypothekenverkehr ist stark gestiegen. Neu eingetragen wurden 1907 (im Vorjahr 1668) Hypotheken für M. 47,848,000 (im Vorjahr 36,687,000 M.), gelöscht dagegen nur M. 30,058,000 (im Vorjahr 28,624,000 M.).

Braunkohlen-Preis-Verkaufverein, G. m. b. H., Köln. Die Vertheilung an Braunkohlenbrüthen betrug: im Juni 1908 226,963 Tonnen (im Mai 1908 261,740), im Juni 1907 235,890 Tonnen (im Mai 1907 210,418).

Vom Siegerländer Eisenwerke-Verkaufverein. Die Generalversammlung des Siegerländer Eisenwerke-Verkaufvereins beschloß in Rücksicht auf die unzureichenden Abzüge die Einschränkung der Förderung von 20 auf 50 Prozent zu erhöhen mit sofortiger Gültigkeit.

Wasserstands Nachrichten im Monat Juli.

Table with columns: Pegelstationen, Datum (15, 16, 17, 18, 19, 20), and Bemerkungen. Lists water levels for stations like Bonn, Koblenz, Mainz, etc.

\*) Windst. + 14° C. Wasserwärme des Rheins am 20. Juli, morgens 7 Uhr, 18 1/2° C. Mitgeteilt von der Schwimm- u. Badeanstalt von Leopold Sängler.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst, Belletristik und Vermischtes: J. B.; für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelder; für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: J. B.; Franz Richter.

Colosseumtheater Mannheim. Montag, den 20. Juli, abends 8 1/2 Uhr. Großartiger Erfolg! (18850) Zum zweiten Male! Der Selbstmörderklub. Sensationsdrama: 3 Akte von Morton und Gröner.

### Kehraus-Schlussverkauf

von Sommerwaren: 80575

**Wollmousseline-Reste**  
**Leinen-Reste**  
**Batist-Reste u. s. w.**

jetzt ohne 50 Pfg. Unterschied per Meter

Posten reinwoll. weisser Kleiderstoffe (Partiow.) pr. Mtr. 65 Pfg.  
Weisse Stickereien, 70 breit, pr. Mtr. 85 Pfg. zum Aussuchen.  
Ein Posten bestickte Talle, weiss . . . . 75 Pfg. pr. Mtr.  
Posten Lustre-Unterröcke.  
Damen- und Herren-Regenschirme.  
Posten Mousseline, fein mit Borde . . . . pr. Mtr. 45 Pfg.  
Seidenstoffe zu Blousen . . . . . pr. Mtr. jetzt 1 Mark.  
Blousen-Flanelle . . 75 Pfg. pr. Meter, zum Aussuchen.

## Ernst Kramp D 3, 7.

### Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass uns unsere liebe Mutter Frau

## Frieda Schumacher

Professorswitwe

Sonntag morgen 9 Uhr im Alter von 64 Jahren durch einen Herzschlag entlassen wurde. 60583

Heidelberg, Blumenstrasse 25, 20. Juli 1908.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Blumenspenden dankend abgelehnt.

Die Beisetzungsfeier findet Dienstag, 21. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle in Heidelberg aus statt.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 21. Juli 1908, nachmittags 2 Uhr, versteigerte ich im Stadthof Q 4, 5 hier im Vollstreckungswege neuen Barablässe:

6 neue Weinässer, 1 Kanne, 2 Milchkannen, eine Partie Sekt, Kets und Weissweine, Siquare und anderes;

ferner bestimmt:

1 Hüflet, 1 Gashörner, 1 Schreibisch mit Aufsatz, 1 Nähmaschine, 1 Nachttischchen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz und 2 große Bilder. 62914

Manheim, d. 18. Juli 1908.  
Kundenmeister,  
Gerichtsvollzieher.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 21. Juli 1908, vormittags 10 Uhr, werde ich am Hauptort mit Erlaubnisamt am Weinheimer Bahnhof gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

62917

Gründstücke, Scholbort, Kisten, Rohschneid, Stuhl, Tisch, und 1 zweifacher Kasten. Ferner nachmittags 2 Uhr im Stadthof Q 4, 5 hier, Model aller Art und Sonstiges.

Manheim, 20. Juli 1908.  
Kung,  
Gerichtsvollzieher.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 21. Juli 1908, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Stadthof Q 4, 5 hier im Auftrag der Frau Kunze hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

62916

1 Kleiderkasten, 1 Jagdmantel und 1 Tisch.

Manheim, 20. Juli 1908  
Kung, Gerichtsvollzieher.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 21. Juli 1908, nachmittags 2 Uhr werde ich im Stadthof Q 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

62945

1 Pulver, 1 Pbeaton, 1 Schürzen, 1 Nähmaschine, 1 vollständig neue Speisezimmer-einrichtung und eine Waschmaschine.

Manheim, d. 20. Juli 1908.  
Schuder,  
Gerichtsvollzieher.

#### Versteigerungslokal

Q 3, 16.

Verkaufe heute und folgende Tage einen großen Posten hochmod. Seiden- und Wolle, Spitzen- u. Befestigung nur erste Qualitäten.

Heinrich Seel, Auktionator.

Mark 12.000

Statt Karten.

**Elisabeth Wiener**  
**Christian Dietterle**

Verlobte

Wagen a. Rh. Mannheim  
— Juli 1908. — 20222

#### Versteigerung.

In Auftrag des Vormundes versteigere ich die zum Nachlass des Betriebsingenieurs Carl Bornmann gehörigen Habe mit am Mittwoch, 22. Juli 1908, nachmittags 2 Uhr Reptierstraße 22, 2. Stock (Eingang kleine Wallstraße 1-3) öffentlich gegen bar:

62916

1 Schlafzimmereinrichtung, hell, eichen, bestehend in: 2 Betten mit Kopfkissen, und hochsein Federbetten, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz und 2 Nachttische mit weiß. Marmorpl., 1 Spiegelkasten, 1 Kleiderkasten, 1 Kleidergesch., 1 elektr. Kessel und Kochtöpfe.

1 Wohnzimmereinrichtung, hell, eichen, bestehend in: 1 Anstisch, 6 Stühle, 1 Büttelstischchen, 1 Bücherstisch, 1 Stuhl (Kleiderstuhl), 1 Tisch, 1 Bodenstisch, 1 arm. elektr. Lüster, 3 Paar Doppelgardinen.

ferner: Bücher versch. Klassiker und sonstige Werke, 1 großes Bild in Goldrahmen „Grablegung Christi“, mehrere Bilder, Kassetten, große Verdänger, Kassettenstühle mit Stoff, 1 Schreibtisch (Diplomat), 1 Anstisch, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Kompl. Bett, 1 Schrank, 1 neue Lampe, mehrere sehr gute Schilchörte, 1 Gangsäule, 1 Gf. serviere, 1 Kaffeelewanne, Herrenkleider, Herrenwäsche und Hosen, 1 Waschtisch mit Tisch, Kleiderkasten, Kuchentisch, 1 Waschkommode, 1 Waschkommode, 1 Kleiderstuhl, 1 Waschtisch, Kleidergesch., Einwecken und Sonstiges.

Theodor Michel,  
Beisitzer.

NB. Die Schlaf- und Wohnzimmereinrichtungen können schon Mittwoch morgen ab 9 Uhr aus freier Hand gekauft werden.

#### Geheimes-Berkauf

In einem sehr schön. Marktort in der Gegend zu verkaufen, welches für je 1000 Mark zu kaufen ist, durch den Privatier. G. H. G. P. 978 an Haasenstein & Vogler, H. G. Mannheim. 4321

Manheim  
RUDOLF MOSSER

#### Gesucht

ein halbes Dutzend in großer Anzahl, Bureau in Freiburg i. B. durchaus perfekte Maschinenschreiberin und Stenographin.

Nur Damen mit mehrjähriger Bureauerfahrung, die Stenographie sehr annehmen und fleißig und sauber mit der Maschine arbeiten können auch bereit sind, sich auf der Maschine schreiben zu lassen, werden sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beschreibung über desirable Tätigkeiten mit 2000 an Rudolf Mosser, Freiburg i. B. 7059

#### Unterricht.

Miss Cleasby u. Miss Hentley, Engländerinnen  
Grammatik, Literatur, kaufm. Correspondenz und Conversations.  
Teleph. 3505. L. 14, 10.

#### Vermischtes.

Edel. Schneiderin empfiehlt sich zum Aufbereiten eleganter u. einfacher Damenkleider.  
35776 Forstingstr. 43, 3 Tr.

#### Glückliches Heim.

Für Heidelein, 28 Jhr., fast augenlos, gesund, fleißig, wird passend. Partie erwünscht. Verdienen ca. 20.000 Mk. bar und ca. 20.000 Mk. Haus u. Hof. Pol- oder Bahn-Reisender, oder launig. Beamter mit Pensionberechtigung. Zuschriften i. d. August erhalten u. reellen Saderträge man vertritt. Briefe unter L 974 an Haasenstein & Vogler, H. G. Mannheim. Berufsberatung kostenlos. Strengste Diskretion. 4320

#### General-Vertreter

von reifen, reifen, u. Begabten, sehr in Begleit Mannheim gesucht. Ihre Tätigkeit wird hauptsächlich in der Provinz an Haasenstein & Vogler, H. G. Mannheim. 5194

#### Ankauf

1000 getr. Anzüge aller Art

Sacco, Rock- und Smok-Anzüge, Paletots, Hosen, Militair- und Beamtenuniformen, Schuhe, Damenkleider etc.

benötige dringend für meine Geschäfte und Versandgeschäft nach Basel für von Herrschaften abgel. Herren- u. Damenkleider, z. B. Sacco, Rock, Frack-Anzüge, Möbel, Bettfedern, Gold, Silber, Trussen. Bemerkte, dass ich für Sacco-Anzüge, einzelne Hosen sehr hohe Preise bezahle. — Geht. Bestellungen erbitte.

77002  
Bryn, R 4, 3, 1 Trepp.  
Komme auch ausserhalb.

#### Ueberraschung!

Ich habe dringenden Bedarf für mein Versandgeschäft nach Basel für von Herrschaften abgel. Herren- u. Damenkleider, z. B. Sacco, Rock, Frack-Anzüge, Möbel, Bettfedern, Gold, Silber, Trussen. Bemerkte, dass ich für Sacco-Anzüge, einzelne Hosen sehr hohe Preise bezahle. — Geht. Bestellungen erbitte.

77002  
Bryn, R 4, 3, 1 Trepp.  
Komme auch ausserhalb.

#### Versteigerung

Manheim  
RUDOLF MOSSER

## Sonder-Angebot

in

# Handschuhe

und

# Strümpfe

<b>Kinder-Strümpfe</b> schwarz, hell und farbig geringelt Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 25 29 32 35 38 42 45 48 Pfg.	<b>Damen-Strümpfe</b> echt schwarz engl. lang gewebt, ohne Naht Paar 38 Pfg. 3 Paar 1 05 Mk.
<b>Damen-Ringel-Strümpfe</b> englisch lang, la. Qualität Paar 48 Pfg. 2 Paar 90 Pfg.	<b>Lange Damen-Halbhandschuhe</b> farbig, schwarz u. weiss mit Spitzen . . . Paar 38 Pfg. 3 Paar 1 Mk.
<b>Lange Damen-Halbhandschuhe</b> ganz hervorragend schöne Florqualitäten weiss, farbig und schwarz mit Spitzen . . . Paar 58 Pfg. 3 Paar 1 50 Mk.	<b>Lange Damen-Fingerhandschuhe</b> imit. Mousquetaires, farbig und schwarz Paar 78 Pfg.
<b>Lange Damen-Fingerhandschuhe</b> imit. Mousquetaires, farbig und schwarz 2 Druckknöpfe Paar 98 Pfg.	

Warenhaus

# KANDER

G. m. b. H. T 1, 1  
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

#### Luft- und Sonnenbad

hinter der August-Anlage am Wasserturm. Täglich geöffnet von morgens früh bis Einbruch der Dämmerung. Zur Verfügung stehen: Reuten, Ringmatte, Hauteln etc. etc.

Bad für Erwachsene 20 Pfg.  
Bad für Kinder 10 Pfg.

#### Frauenverein Abt. VII.

Heranbildung weibl. Dienstboten.

Für einige junge Mädchen werden gleich passende Stellen gesucht. Näheres Dienstag und Freitag von 5 bis 6 Uhr, Schweingertstr. 33, Volkshaus II, I. Etod. 5022

#### 1000 getr. Anzüge aller Art

Sacco, Rock- und Smok-Anzüge, Paletots, Hosen, Militair- und Beamtenuniformen, Schuhe, Damenkleider etc.

benötige dringend für meine Geschäfte und Versandgeschäft nach Basel für von Herrschaften abgel. Herren- u. Damenkleider, z. B. Sacco, Rock, Frack-Anzüge, Möbel, Bettfedern, Gold, Silber, Trussen. Bemerkte, dass ich für Sacco-Anzüge, einzelne Hosen sehr hohe Preise bezahle. — Geht. Bestellungen erbitte.

77002  
Bryn, R 4, 3, 1 Trepp.  
Komme auch ausserhalb.

#### Ueberraschung!

Ich habe dringenden Bedarf für mein Versandgeschäft nach Basel für von Herrschaften abgel. Herren- u. Damenkleider, z. B. Sacco, Rock, Frack-Anzüge, Möbel, Bettfedern, Gold, Silber, Trussen. Bemerkte, dass ich für Sacco-Anzüge, einzelne Hosen sehr hohe Preise bezahle. — Geht. Bestellungen erbitte.

77002  
Bryn, R 4, 3, 1 Trepp.  
Komme auch ausserhalb.

#### Besuchen Sie

eine wirklich reelle atab. Aufschneidefabrik, in welcher Sie Meisterfachkenntnisse für sämtliche Art Damenschneidung erlangen. Denn ist Ihnen möglich, Meisterprüfung zu bestehen und besseren Kundenkreis zu erwerben. 25619

**J. Szudrowicz, N 3, 15**  
Tel. 3552. Damenschneidemeister.  
Süßen geprägt von Tache und Nachverfälschungen.

#### Verkauf.

Mehrere Glasfassen zum hängen und stellen vorhan.

**Valentin Jahnbusch**  
Kaufhaus, Baden.  
Fast neue Pfaff-Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb bill. zu verk. 3222  
S 6, 17. 8. Etod.

#### Lehrlingsgesuche

**Lehrling**  
mit guten Empfehlungen und schöner Schrift zu baldigen Eintritt gesucht. 62943  
Noether & Bann.

#### Stellen finden.

**Gesucht**  
Bezirker für die Baubranche  
Bezirker, die bei Architekten und Behörden gut einvertraut sind, werden gesucht. Güter Unternehmen gesucht, event. auch Heftvermittlung. Anfragen erbitte unter A. H. 62942 an die Redaktion d. Blattes.

#### Lehrling gesucht.

für das Bureau einer kleinen Mühle wird per 1. August ein Lehrling gesucht.  
Bemerkte beliebige Offerten unter Nr. 62941 an die Redaktion d. Zeitung einzureichen.

#### Stellen suchen

1 tüchtige perfekte Köchin und einige Aushilfskräfte mit guten Zeugnissen suchen Stelle. Näh. Bureau Sauerbruch, U 4, 2. H. 35771

#### Vermischtes.

**Seirat.**  
Ein gebildetes Fräulein, 20 Jhr., hat sich in der letzten Zeit mit gutem Erfolg einen Mann nicht aufgehoben. Sie ist in der Lage zu verheiraten. Nur ernstgemeine Bewerber werden angenommen. G. H. G. 25670 an die Redaktion d. Bl.

#### Schlafstellen.

**J 3, 1** I. E. Schlafstelle für Mädchen bill. zu vermieten. 6778

#### Schlafstellen.

**J 3, 1** I. E. Schlafstelle für Mädchen bill. zu vermieten. 6778







Buntes Feuilleton.

Fallières in der Kellerei. Ehe Fallières zum Präsidenten der französischen Republik ernannt wurde, war er ein ausgesprochener Feind aller lärmenden Kundgebungen...

In der 'Morgue' von Rom. Wie ein altes Schiff, so schreibt die 'Voss. Zig.' das abfahrbereite daliegt, am Meer ein Stück des alten Rom zuzuführen...

Gelegenheit zu einem spöttischen Scherzwort nicht verpassen. - Wie wird die Welt untergehen? Sie transit gloria mundi heißt es bekanntlich...

'Schmuck dein Heim' - mit Tausendfrankenscheinen! Aus Paris wird der 'Voss. Zig.' geschrieben: Gibt es in Deutschland im entlegensten Hochgebirge oder im unzugänglichen Sumpfe...

Verwendung für möglich hielt. Da dem Gerichtsvollzieher gleichwohl der Schein nicht ganz geheuer vorkam - kein Wunder, er gehörte zu einer längst aus dem Verkehr gezogenen Serie...

inf. 'Menschen-Augen' als Schmuckstücke. Eine ungläubliche Mode, die wohl das Äußerste an Takt- und Geschmackslosigkeit darstellt, beginnt sich, wie der 'Zuf.' aus Newyork geschrieben wird, in America einzubürgern...

„Was gut ist, fährt sich von selbst ein“, das beweist „Knorr-Sos“; sie fährt sich von selbst ein und findet täglich neue Verehrer.

Vergnügungsfahrten des Oesterreichisch. Lloyd, Triest II. Nordlandreise ab Kiel vom 3. bis 31. August nach Norwegen, Spitzbergen und dem ewigen Eise.

Zigarrenhaus Eugen Kappel, D 5, 1 Im Hotel Lahnweber. Spezial-Offerte: einer milden, hellen, aromatischen 8Pfg.-Zigarre Nr. 28

Erfolge erzielen Sie in Elberfeld-Barmen und dem bergischen Industriebezirk (u. a. Solingen, Remscheid, Wald, Velbert, Langenberg, Lennep, Ronsdorf, Cronenberg etc.) durch Insertion in der im 30. Jahrgang erschein. Morgenzeltung

Adam Daub R 3, 4, 2 St. An- u. Verkauf v. Immobilien Hypotheken-Vermittlung Vermögens- 8118 und Haus-Verwaltungen Eine Frau sucht ein Kind mit jurist. 3 2, 9, 3. St. Seiten.

Zuschneide-Kursus Minna Ranpp Akadem. geprüfte Zuschneidelehrerin, Mannheim, 1. 6. Damen können das Näherzeichnen, Maßnehmen und Anfertigen einfacher und feiner Damengarderobe gründlich erlernen.

Reparaturwerkstätte Edelmann D42 55678

Mein Zahn-Atelier befindet sich jetzt E 1, 1 (Tapetenhaus Engelhardt) früher 1, 1 vis-a-vis dem Pfälzer-Hof. 75897 Telephone 4345. Th. Beisser.

Strümpfen u. Socken werden nach u. billig nach Maß gestrickt und angefertigt bei J. Kühner jr., H. 1. 17. Marktplatz, Telefon 3161. Herrenartikel, Kurz-, Weiss- und Wollwaren, 26060

Bedeutende Preisermässigung

# Damen- u. Kinder-Konfektion

**Leinen-Kleider** in weiss und farbig  
jetzt **8 50** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 21.—

**Wasch-Kostüm-Röcke** in Leinen und Piqué  
jetzt **1 95** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 12.50

**Wasch-Blusen**  
jetzt **75** Pfg.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 5.50

**Musselin-Kleider**  
jetzt **12 50** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 38.—

**Woll-Kostüm-Röcke** in Cheviot und Volls elfenbeinfarbig  
jetzt **9 95** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 24.—

**Blusen** in Wolle, Woll-Musseline, Batist, Seide  
jetzt **4 95** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 22.—

**Wasch-Hauskleider**  
jetzt **4 95** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 8.50

**Halbfertige Roben** in Tüll, Batist, Leinen  
jetzt **5 75** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 27.—

**Kinder-Kleider** in weiss u. farbig  
jetzt **2 95** Mk.  
früherer Verkaufspreis bis Mk. 18.—

Preise rein netto.

Kein Umtausch.

**Spottbillig!**

**Grosser Posten Damen- und Kinder-Sommer-Handschuhe**

	Serie III	Serie II	Serie I
jetzt Paar	<b>65</b> Pfg.	<b>35</b> Pfg.	<b>15</b> Pfg.

früherer Verkaufspreis bis 1.65

# F 1, 1 M. Schneider F 1, 1

Mannheim Breitestrasse

### Wohnungen

**B 2, 4** 1 Treppe hoch, 4 Zim. u. Küche zu verm. 25081  
**G 1, 8** schöne Halle und geräumige Wohnung 3. St. 7 Zimmer und Zubehör auch für Geschäft sehr gut geeignet, per sofort oder später zu vermieten. 62876  
Näheres im Laden.

### Planken.

**P 3, 13, 3. Stock**  
4 Zimmer, Küche u. Kammer, p. sof. zu verm.  
**P 3, 14, 2. Stock**  
6 Zimmer mit Diele, Küche, Bad, Speisek. u. Zubehör, auch als Bureau auf 1. Okt. zu verm. 62729  
Näheres bei **Herrn Sator, Viktorstr. 10.**

### R 4, 9

2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 25519

### S 6, 37

gute Stadtlage, Laden mit anstehender Wohnung, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. Näh. Dammstr. 5, Tel. 18005 oder im Hause selbst. 62888

### T 5, 13, 1 Tr.

schöne, neu 4 Zimmer-Wohnung, sofort zu vermieten. Näh. 62097  
**T 1, 6, 2. Stock, Bureau.**

### U 3, 15

4 Zim., Küche und Bad, an ruh. Fam. zu verm. 25134  
**U 4, 10** neu hergerichtete 3 Zimmer-Wohnung mit 1. Okt. Näh. Dammstr. 5, Tel. 18005

### Neubau U 4, 24

schöne Wohnungen 3 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 25567

### O 5, 45 Stroßmarkt

Herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, mit allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. 80359

### Max-Josefstr. 18/20

(verlängerte Breite Straße, Neubau) per 1. August zu vermieten. elegant ausgestattet mit Bad, 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen Speisekammer und Wandschrank. 7 Meter breites Vorgarten, ruhige Lage, Straßenbreite mit Allee mit die Haldebergstraße. — Miete ist billig und kann jeder Wunsch der Mieter bezügl. Tapeten, Einfrucht und Kaminmuster Rechnung getragen werden. 62140  
N.B. Die Zimmer sind besonders groß bis zu 30 qm.  
Früher: Joh. Beckmann, Rheinamstr. 31, p.

### Billige 4 Zimmertwohnung,

schön und geräumig, sofort zu vermieten. Preis 28. 750 bis März 800.  
Näheres Rheinamstr. 6, part. 2.

### Wellenstr. 30

5. St. Seitenbau, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. Näheres T. G. 17, Bureau. 61619

### Colinißtr. 24

Edle 4. Stock, sehr schöne 4 Zimmerwohn. mit Bad und Mansarde zu vermieten. Näh. U 6, 20, Laden. 62874

### Dammstr. 5

neue, 5. u. 6. Stock, herrschaftl. 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer und Wandschrank per sofort oder später zu vermieten. 62840

### Königsplatz 16

3 St., schöne Wohn., 3 Zim. u. Zubehör, Hausheizung, per 1. Okt. a. v. f. Fam. zu verm. Näh. T 6, 17, Büro-part. 62744

### Gontardstr. 46

3 St., schöne 3 Zimmerwohn. mit Balkon zu vermieten. Näh. Lindenhofstr. 9 62862

### Prinz-Wilhelmstr. 27

part. 3 Zim., Badestimmer u. Zubehör zu verm. 62858  
Näheres baselstr. 2. Stock.

### Büngerstr. 36

part. (schöne geräumige Wohn., ein Zimmer und Küche per 1. August 1908 zu vermieten. 62812  
Näh. Büngerstr. 38, part.

### 15. Luchstraße 35

3 Zim. u. Küche zu vermieten. 25470

### Rheinamstr. 31

3 Zim. und Küche per sofort zu verm. 62824  
Näh. 1 Treppe hoch.

### Rheinamstr. 31

3 Zim. und Küche per sofort zu verm. 62824  
Näh. 1 Treppe hoch.

### Rheinamstr. 18

3 Zimmer und Küche zu vermieten. 25009

### Rheinamstr. 9

1. St. (schöne 4-Zimmerwohn., 2. St. mit allem woz. Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. 62231  
Vertrag 2. Stock rechts.

### Rheinaustr. 19, part. 1

elegant hergerichtete Wohnung bei. 2. u. 3. Stock, Küche und Bad, feines Mob. 2. u. 3. St. b. Bünger, Rheinamstr. 35. 25484

### Kaffee-Mocca-Mischung

per Pfund M. 1.40  
immer frisch  
Chocolad-Geschmack  
Q.L.S. grüne Marken  
79092

### Grosse Anzahl zurückgesetzter Möbel

(ältere und ausrangierte neue Modelle) weit unter Preis.  
Diese Stücke werden nur gegen Cassa abgegeben.

### Reis & Mendle

U 1, 5 (Gambrinus-Halle) U 1, 5

### Plissé-Brennerei P 6, 6

Geschw. Schammeringer.  
76625

### Waldhofstr. 10 (Götters)

schöner Laden mit Wohnung, auch für Büro geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Hoffmann, 2. St.

### Reubauten Götters Gr. Metzler- u. Str. Lanzstraße und Str. Lanzstraße 13

schöne komfort. ausgestattete 3-, 4- u. 5-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 61732

### Reubauten Lindenhofstr. 32 u. 34

schöne 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. September zu verm. 62860

### Reubau Emil Seidelstr. 12 (Lindenhof)

schöne 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisek., Wandschrank u. per 1. Oktober bejeidbar.  
Büro-Pude, Rheinamstr. 12. 25481

### 3-Zimmerwohnungen

elegant ausgestattet mit Bad u. sind in meinem Neubau, Göttersch Lanzstraße 24, per 1. Juli oder später zu vermieten. 61401  
Herrn Seiler, Architekt, Weinstr. 4, Telefon 342

### Reubauten Emil Seidelstr. No. 4 u. 4a

(Waldhof), elegant ausgestattet 3, 4, 5 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober eventl. früher. 61613  
Grosse Metzlerstr. No. 7, 2. Stock, schöne 3-Zimmerwohnung mit Zentralheizung, 101. 2. u. 3. St. b. Bünger, Rheinamstr. 35. 25484

### 3-Zimmer-Wohnung

mit Mansarde und Zubehör per 1. August zu verm. 62862  
Näh. U 1, 5, Laden. Wandschrank u. 8-1/2 ltr. vorreit.

### 4 Zimmer-Wohnungen

(elegant ausgestattet) mit Bad, Wandschrank, Speisek., reichl. Zubehör, im Neubau, Göttersch Metzlerstr. 63, per sofort od. später zu verm. Näh. 1. St. links baselstr. oder G. Waldstr. 28. 61295  
2. St. Tel. 2381. 61295

### Elegante 4-Zimmerwohnung

mit Bad weggangbar mit Preis sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres Tel. 4286. 25641

### 5 Zimmer-Wohnung

(modern) mit reichl. Zubehör an Lanzstr., sowie im Keller  
In schöner ruhiger, vornehm. Lage, Nähe b. Rheinamstr. u. Göttersch Rheinamstr. 24, part. 5 Zim. u. Bad, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Traud, U 4, 13. 62888

### Rheinam-Steingelhof

1. Stock 4-Zimmerwohnungen Balkon, Badestimmer und Bad, beide auf 1. Juli zu vermieten. 69132  
Näh. Steingelhofstr. 16, part.

### In Feudenheim

in der Nähe vom Schiffbau Mannheimstr. 32, 3. Stock eine 4-Zimmer-Wohnung, Küche und Badestimmer mit 1. Mai zu vermieten. In Feudenheim im Hause 1-2. Stock und bei Zimmermeister Joh. Ludwig Junior, Neckarau, Sedenweg 19, Tel. 2503.

# Billige Kurzwaren

Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Solange Vorrat

2 Pfg.

- Haarnadeln . . . . . 3 Pakete 2 Pfg.
- Nähnadeln, Brief 25 Stück . . . . . 2 Pfg.
- Haken und Augen, lackiert 1 Paket 2 Pfg.
- Fingerhüte, Messing . . . . . 2 Stück 2 Pfg.
- Dopp. Wäschebuchstaben, rot 1 Dtz. 2 Pfg.
- Kragenknöpfe, schwarz, weiss 3 Stück 2 Pfg.
- Schuhknöpfe . . . . . 3 Stück 2 Pfg.
- Stecknadeln . . . . . 100 Stück 2 Pfg.
- Schneiderkreide, weiss coul. 3 Stück 2 Pfg.
- Lockennadeln . . . . . 3 Pakete 2 Pfg.

4 Pfg.

- Mourning und Emaille-Pins 1 Brief 4 Pfg.
- Zentimetermass, 1 1/2 mtr. . . . . Stück 4 Pfg.
- Stopfgarn, 5 gr. Roll., weiss . . . . . 4 Pfg.
- Hosenschoner mit Kante . . . . . 1 mtr. 4 Pfg.
- Schuhsenkel, 120 cm. lang . . . . . Paar 4 Pfg.
- Knopflochseide . . . . . 5 Rollen 4 Pfg.
- Kragenstäbe „Eos“ . . . . . 1 Stück 4 Pfg.
- Leinenzwirn, schwarz, weiss Rolle 4 Pfg.
- Hosknöpfe, Metall . . . . . Dtz. 4 Pfg.
- Schürzenband . . . . . 3 mtr. 4 Pfg.

6 Pfg.

- Stecknadeln, gelb Papier . . . . . Brief 6 Pfg.
- Stricknadeln, vernickelt . . . . . Brief 6 Pfg.
- Wäschebesatz, zum Aussuchen mtr. 6 Pfg.
- Tailienverschluss, schwarz, weiss, grau St. 6 Pfg.
- Korsettschliesser mit Kouterfeder Paar 6 Pfg.
- Reihgarn, . . . . . 20 gr. Spule 6 Pfg.
- Tailienband, waschbar . . . . . 1 mtr. 6 Pfg.
- Krystall Leinenzwirn . . . . . Stern 6 Pfg.
- Porzellan-Hemdenknöpfe . . . . . 12 Dtz. 6 Pfg.
- Fingerhüte, „Celluloid“ . . . . . Stück 6 Pfg.

Während dieser  
3 Tage  
auf sämtliche  
Spitzen u. Besätze  
einen  
Extra-Rabatt  
von  
**10%**

8 Pfg.

- Druckknöpfe, rostfrei mit Feder Dtz. 8 Pfg.
- Schweissblätter mit Gummi . . . . . Paar 8 Pfg.
- Sicherheits-Nadeln „Ich helfe Dir“ 1 Brief 8 Pfg.
- Lederlockenwickel . . . . . Dtz. 8 Pfg.
- Pryms Haken und Augen . . . . . Paket 8 Pfg.
- Teppichband, farbig . . . . . Meter 8 Pfg.
- Strumpfgummi . . . . . Meter 8 Pfg.
- Meterstäbe, 1 m lang . . . . . Stück 8 Pfg.
- Besenlitze, la. schw. u. farb. Meter 8 Pfg.
- Tailienband-Satin, weiss . . . . . Meter 8 Pfg.

10 Pfg.

- Besenlitze, Mohair, schwarz u. farbig 2 Meter 10 Pfg.
- Kragenstäbe „Celluloid“, glashell Dtz. 10 Pfg.
- Gardinenband mit Ringen, weiss, creme Mtr. 10 Pfg.
- Kopierädchen . . . . . Stück 10 Pfg.
- Schuh-Riemen „Macco“ 60 und 100 cm Paar 10 Pfg.
- Stecknadeln m. Glaskopf gross Brief 10 Pfg.
- Korset-Riemen, Eisengarn 3 1/2 Meter 10 Pfg.
- Schablonenkasten . . . . . Stück 10 Pfg.
- Kinder-Sauger, schwarz, rot 2 Stück 10 Pfg.
- Pack-Kordel, Rolle 10 gr. 2 Rollen 10 Pfg.

Während dieser  
3 Tage  
auf sämtliche  
Spitzen u. Besätze  
einen  
Extra-Rabatt  
von  
**10%**

Besonders vorteilhaftes Angebot für Schneiderinnen.

## Abteilung Futterstoffe

- Jaconet - Rockfutter ca. 100 cm breit, in grossem Farbensortiment Meter 48, 38, **28 Pfg.**
- Tailien - Körper, gute Qualität Meter 42, 35, **30 Pfg.**
- Roll-Körper feinfädiges Tailien-Futter Meter **45 Pfg.**

- Cambric, engl. Tailienfutter, in allen Farben, ca. 100 cm breit Meter **68 Pfg.**
- Roll-Körper, ca. 100 cm breit Meter **58 Pfg.**
- Futter - Lustre ca. 60 cm breit, in allen Farben vorrätig Meter **52 Pfg.**

- Gloria-Seide, 120 cm breit, glanzreiche Qualität Meter **225 Mk.**
- Louisin-Seide, in allen Farben Meter **165 Mk.**
- Taffet-Seide in grossem Farbensortiment, bekannt gute Qualität Meter **195 Mk.**

# Extra-Angebot in Handschuhen und Strümpfen Herm. Schmoller & Co.

Dr. B. Saas'che Buchdruckerei, G. m. b. H. B.  
empfehlen die  
**Weine u. Liqueur-Etiquetten  
Frühstückskarten, Weinkarten**

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 20. Juli 1908.

**\* Vom Hofe.** Das Großherzogspaar traf Sonntag abend, von der Mainau kommend, in Karlsruhe ein und reist heute abend, nachdem der Großherzog tagsüber die Vorzüge der Minister entgegengenommen, mit dem Automobil wieder nach Schloss Ebersteinburg, nach 24stündiger Anwesenheit kehrt das Großherzogspaar wieder nach Karlsruhe zurück. — Glauwürdigem Vernehmen nach beabsichtigt das Großherzogspaar, im Oktober ds. J. für einige Zeit in Baden-Baden Aufenthalt zu nehmen.

**\* Protectorsübernahme.** Der Großherzog hat das Protectorat über den badischen landwirtschaftlichen Verein übernommen.

**\* Handelshochschule.** Wegen der am Dienstag, den 21. Juli, stattfindenden Wählerausübung muß die öffentliche Vorlesung des Herrn Geheimen Hofrats Professor Dr. Gothein über „Kulturgeschichte Spaniens“ an diesem Abend vom Rathausaal in das Auditorium der Gewerbeschule (Kurfürstenschule C) verlegt werden.

**\* Zum Eintritt in die Kriegervereine** veröffentlicht der 17. Jahresbericht des Ob- u. Hochrheinischen Krieger-Bundesverbandes folgende beherzigenswerte Mahnung: Viele Kameraden, besonders aus den höheren Ständen, haben unserer guten Sache leider noch fern, bleiben, teils aus Unkenntnis mit unsern idealen Zwecken und Zielen, teils aus sonstigen wichtigen Gründen abseits stehen. „Ein gutes Wort findet einen guten Ort.“ Es genügt in der Tat in diesen Fällen ein richtiges Wort der Ermahnung und Aufklärung, um solche Kameraden für unsere Sache zu gewinnen, sie zur Annäherung in einem Kriegerverein zu veranlassen. Woher, liebe Kameraden, wenden wir dieses Wort recht häufig an, unser unausgesprochenes Ziel auf diesem wichtigen Gebiete der Kriegervereinsbestrebungen, die Werbenichtigkeit, wird gewiß reiche Früchte tragen. Durch Weibung von Vertrauensmännern und Bildung von Werbeausschüssen wird diese Tätigkeit in den Vereinen wesentliche Bedeutung und Förderung erfahren. Eine besondere Aufgabe erfüllen die Kriegervereine durch die Aufnahme von Mitgliedern aus allen Berufsständen für den Ausgleich der Klassengegenstände. In keiner andern Vereinigung wird der Weisheitsgehalt so wie in den Kriegervereinen die Sorgen, Wünsche und Bestrebungen des „kleinen Mannes“ kennen zu lernen Gelegenheit haben. Der brave, vaterländisch gesinnte, kaiser- und königstreue Arbeiter soll im Kameradentum sehen und fühlen, daß der vom Schicksal mehr begünstigte Kamerad ein warmes Herz für ihn hat, daß der Kriegerverein stets einen starken Rückhalt in den Schwierigkeiten des Lebens für ihn bildet. Wir haben im Kriegervereinswesen erste vaterländische Pflichten zu erfüllen, um denen mitzugeben jedes einzelnen gebien-

ten Soldaten Pflicht ist. Die heutige Zeit ist bitter ernst und erfordert gebieterisch den Zusammenschluß aller gutgesinnten Staatsbürger. Soweit solche des Königs Noth im Ehren getragen haben, soll dieser enge Zusammenschluß zu vaterländischem Wirken in den Kriegervereinen erfolgen. Diese haben die Pflege treuer Kameradschaft, der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, deutschen Nationalbewußtseins und werktätiger Nächstenhilfe auf ihre Fahnen geschrieben, bilden demnach die natürliche „Heimstätte“ jedes gebienten Soldaten, ohne Unterschied des Standes. Durch freundliche Betätigung dieser soldatischen Tugenden aus innerster Ueberzeugung heraus wird es uns gelingen, unsere Kriegervereinspflichten in Wirklichkeit zu erfüllen, getreu unserm Wahlspruch: „Mit Gott für Kaiser und Reich!“

**\* Das Mannheimer Schulsystem.** Die Zeitschrift für Schulgesundheitspflege (1908, Nummer 5) berichtet aus St. Gallen: Die Errichtung von Förderklassen hat in St. Gallen schon viel von sich reden gemacht. Es hat dort ja seinerzeit auch Schulrat Dr. Sidinger von Mannheim über diesen Gegenstand einen Vortrag gehalten. Schon damals hatte sich die päd. Lehrerschaft fast einstimmig für diese Neuerung ausgesprochen, die für das Repetentenwesen einen zeitgemäßen Ersatz bringen soll. Nunmehr hat auch der Schulrat beschlossen, einen Versuch damit zu machen. Es sollen mit kommendem Mai verjudungsweise zwei Förderklassen errichtet werden, eine für die Knaben, die andere für die Mädchen. In einem öffentlichen Bulletin legt der Schulrat die Gründe dar, die ihn zur Einführung dieser Reform bewegen haben; eine Begründung scheint ihm wünschenswert, weil das „Mannheimer System“ in gewissen Kreisen zu einem vielumstrittenen Schlagwort geworden sei. Wie er betont, sollen die Förderklassen nichts anderes sein als eine kleine Abteilung solcher Kinder, die in ihrer Klasse nicht mitkommen und inskünftig, statt wie bisher dieselben repetieren müssen, in günstigere Verhältnisse gebracht werden und hier ohne allzu große Anstrengung durch individuelle Behandlung in ihrer Ausbildung soweit als möglich vorwärts rücken sollen. Die Schülerzahl an den Förderklassen soll ungefähr auf die Hälfte der Schüler in den übrigen Klassen, also auf 20 bis 25 bemessen werden. Auch sollen diese Klassen nicht an den allgemeinen Lehr- und Stundenplan gebunden sein, sondern in zweckentsprechenden Gruppen freier geführt werden. Dabei soll aber natürlich die Möglichkeit doch bestehen, durch fleißige Arbeit den Eintritt in die Normalklassen wieder zu erlangen. Das sind die Grundrichtungen, nach denen der Schulrat die Neuerung verjudungsweise einführen will. Er beruft sich dabei auch auf das Beispiel der Stadt Basel, wo vor Jahren ein ähnlicher Versuch gemacht worden ist, der so günstige Resultate ergeben hat, daß die Förderklassen dort seither zur ständigen Einrichtung geworden sind und weder von der Lehrerschaft noch vom Elternrat wieder abgeköpft werden möchten.

## Herz-Stiefel

für  
**Bergtouren**  
für  
**Damen u. Herren.**



Nur erprobte Modelle.

Durch die bekannte Zuverlässigkeit der  
**„Herz“-Stiefel**  
ist das Fabrikat für diese Zwecke besonders beliebt

Alleinverkauf:  
**Schuh-Haus Georg Hartmann**

D 3, 12 Mannheim D 3, 12

Planken am Fruchtmarkt.

Grüne Rabattmarken.

# WRONKER'S Wirtschafts- Woche



## 7 grosse Verkaufstage für Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Haushaltungs-Waren

Stauend billige  
Preise!

Die Preise sind netto!

Dieses Angebot gilt von Montag, den 20. bis Montag, den 27. Juli.

Wichtig  
für jede Hausfrau,  
Pensionen u. Restaurationen!

### Beachten Sie unser Spezial-Fenster!

- Ein Posten Kannen einzeln Waschserv. von zum Aussuchen Stück 48 Pfg.
- Ein Posten Satz-Schüssel farbig Satz 48 Pfg.
- Ein Posten Salz- u. Mehlmetzen blan Zwiebel Stück 48 Pfg.
- Ein Posten Suppenschüsseln mit Griff Stück 88 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Kaffeekannen Stück 14 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Kaffeekannen extr. gross Stück 45 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Milchtöpfe verschiedene Grössen Satz 88 Pfg.
- Ein Posten Löwenkopfterrinen 2 Port. Stück 48 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Suppenterrinen mod. Form Stück 98 Pfg.

Ein Posten Tafelservice für 6 Personen mit hübschen Dekorationen 23 tällig 13<sup>50</sup>

- Ein Posten 6 Stück Porz.-Milchtöpfe hübsch dek. versch. Satz 95 Pfg.
- Ein Posten ff. geschliff. Gläser Stück 15 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Kinderbecher mit Buchstab. Stück 12 Pfg.
- Ein Posten Glas-Salznäpfe Stück 2 Pfg.

- Sand-, Seife-, Soda-Garnitur mit Konsol 95 Pfg.
- Maschinentöpfe, emailliert
 

10	19	14	16	18	20	cm.
22	28	40	55	73	82	Pfg.
- Stubenbesen, reine Borsten, Stück 58 Pfg.
- Aermelplättbretter, gut bezogen 43 Pfg.

Ein Posten Britania Esslöffel und Gabel extra stark, per Stück nur 22 Pfg.

- Fruchtkorb Porz., durchbrochen dek. Stück 68 Pfg.
- Butterdose Porz., gross dekoriert Stück 48 Pfg.
- 6 Stück Milchtöpfe Steingut in rot u. grün 75 Pfg.
- Grosse Porz.-Tasse mit Golddek. u. Untertasse 38 Pfg.

**Kaffeeservice** 9tellig hübsch dekoriert 1<sup>85</sup> Mk.

- Teekanne Porzellan Stück 28 Pfg.
- Dessertteller hübsch dekoriert Stück 18 Pfg.
- Porz.-Kompotschalen dekor., St. 12, 9 Pfg.
- Porz.-Dessertteller Stück 8 Pfg.

### Special-Angebot für Restaurateure

- Ovale Porzellan-Platten
 

Grösse	I	II	III	IV
	19 cm	26 cm	30 cm	34 cm
	18 Pfg.	29 Pfg.	43 Pfg.	58 Pfg.
- Flache Restaurationsteller Stück 13 Pfg.
- Dejeuner dek. für 2 Personen, Porz. Mk. 1<sup>25</sup>
- Gurkenplatte Majol. sehr hübsch Stück 88 Pfg.

Während dieser Tage gewähren wir auf

- Reisekörbe } 10% Rabatt!
- Fruchtpressen } 10% Rabatt!
- Gaskocher } 10% Rabatt!

auf

- Eis-Schränke } 15% Rabatt!
- Speise-Schränke } 15% Rabatt!

- Ein Posten Salatschüsseln gross Stück 32 Pfg.
- Ein Posten Salatschüsseln abgetönt St. 18 Pfg.
- Ein Posten Salz- u. Mehlmetzen m. Holzrückwand Stück 48 Pfg.
- Ein Posten Vorratsstollen versch. Muster Stück 28 Pfg.
- Ein Posten Zahnbürstenschalen mit Deckel Stück 5 Pfg.
- Ein Posten Wasserservice compl. mit 2 Gläser 1 Krug Stück 95 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Obertassen Stück 9 Pfg.
- Ein Posten Email.-Kaffeefiebe Stück 12 Pfg.
- Ein Posten Asbest-Kochteller Stück 10 Pfg.
- Ein Posten Obstteller Majol. Stück 20 Pfg.
- Ein Posten Speiseteller gerippt, tief u. flach Stück 8 Pfg.
- Ein Posten Glaskompotteller Stück 4 Pfg.
- Ein Posten Milchsaugflaschen Stück 4 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Salatieren modern Stück 28 Pfg.
- Ein Posten Porz.-Sahnengiesser Stück 10 Pfg.
- Ein Posten Likeurservice Stück 95 Pfg.
- Ein Posten Wein- oder Bierkrug farb. Stück 48 Pfg.

Fleischhackmaschine Nr. 10 Stück 4<sup>45</sup>

Bohnschneidmaschine mit 5 6 7 Messer  
Mk. 1<sup>35</sup> 1<sup>55</sup> 1<sup>75</sup>

Um Platz für die Neu-Eingänge in Hängelampen, Kronen für Gas und Petroleum zu gewinnen, gewähren wir einen Rabatt von 20%

Für die <b>Einmache- Saison</b>	empfehlen wir als besonders preiswert:		<b>Steintöpfe Dunstkrüge Messingpfannen Bohnenhobel</b>
	Einmach-Gläser Adler Patent-Gläser Ansetz-Flaschen	Lasch Patent-Gläser Gelee- und Honiggläser Einkoch-Apparate	

So lange der Vorrat reicht!

# S. WRONKER & Co., Mannheim